

Hell in's Fenster

Claus Johannes Groth (1819–1899), 1856

Schrittmäßig.

Moritz Hauptmann (1792–1868), 1859

dolce.

Soprano

1. Hell ins Fen - ster scheint die Son - ne: scheint ins Herz mir Him - mels -
2. Win - ter weint die hell - sten Thrä - nen, und ich füh - le Früh - lings -
3. Nah ist's Ziel für Glück und Won - ne, komm her - ein, o Früh - lings -

Alt

1. Hell ins Fen - ster scheint die Son - ne: scheint ins Herz mir Him - mels -
2. Win - ter weint die hell - sten Thrä - nen, und ich füh - le Früh - lings -
3. Nah ist's Ziel für Glück und Won - ne, komm her - ein, o Früh - lings -

Tenor

1. Hell ins Fen - ster scheint die Son - ne: scheint ins Herz mir Him - mels -
2. Win - ter weint die hell - sten Thrä - nen, und ich füh - le Früh - lings -
3. Nah ist's Ziel für Glück und Won - ne, komm her - ein, o Früh - lings -

Baß

1. Hell ins Fen - ster scheint die Son - ne: scheint ins Herz mir Him - mels -
2. Win - ter weint die hell - sten Thrä - nen, und ich füh - le Früh - lings -
3. Nah ist's Ziel für Glück und Won - ne, komm her - ein, o Früh - lings -

4

S. won-ne; und was kalt ist, dumpf und weh, taut sie weg wie Mai - en - schnnee.
seh-nen; Lust und Freu - de frisch wie Tau, lacht mir zu des Him-mels Blau.
son - ne! Läch - le mir die Se - lig - keit tief ins Herz! Noch ist es Zeit.

A. won-ne; und was kalt ist, dumpf und weh, taut sie weg wie Mai - en - schnnee.
seh-nen; Lust und Freu - de frisch wie Tau, lacht mir zu des Him-mels Blau.
son - ne! Läch - le mir die Se - lig - keit tief ins Herz! Noch ist es Zeit.

T. 8 won-ne; und was kalt ist, dumpf und weh, taut sie weg wie Mai - en - schnnee.
seh-nen; Lust und Freu - de frisch wie Tau, lacht mir zu des Him - mels Blau.
son - ne! Läch - le mir die Se - lig - keit tief ins Herz! Noch ist es Zeit.

B. won-ne; und was kalt ist, dumpf und weh, taut sie weg wie Mai - en - schnnee.
seh-nen; Lust und Freu - de frisch wie Tau, lacht mir zu des Him-mels Blau.
son - ne! Läch - le mir die Se - lig - keit tief ins Herz! Noch ist es Zeit.